



ZÖRBIGER BOTE

Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig mit den Ortsteilen

Cösitz, Göttnitz, Großzöberitz, Löberitz, Löbersdorf, Mößnitz, Priesdorf, Prussendorf, Quetzdölsdorf, Rieda, Salzfurtkapelle, Schrenz, Schortewitz, Spören, Stumsdorf, Wadendorf, Werben und Zörbig

Jahrgang 30 | Nummer 10
Freitag, den 2. Oktober 2020

| Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, der 23. Oktober 2020

| Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 6. November 2020

Aufruf zum Herbstputz

Der Herbst steht vor der Tür, die Tage werden wieder kürzer. Dennoch scheint uns – insofern sich die Witterung des Septembers fortsetzt – ein goldener Oktober beschieden zu sein.

Seit Jahren ist es gute Tradition, in unseren Ortsteilen im Frühjahr an zwei Wochenenden Müll zu beseitigen, Grünflächen zu pflegen und das ein oder andere größere Projekt zu gestalten. Ein Subbotnik in heutiger Zeit.

Das Miteinander und das Füreinander zeichnet uns aus!

Leider konnten wir in diesem Jahr durch die Pandemie keine oder nur vereinzelt Aktionen durchführen.

Momentan scheint die konsequente Einhaltung der Hygienevorgaben kontrollierte Veranstaltungen möglich zu machen.

Darum rufen wir zu einem gemeinsamen Herbstputz in allen Ortsteilen auf!

An den beiden Samstagen, 10.10.2020 und 17.10.2020 sollen im ganzen Stadtgebiet – koordiniert durch die Ortschaftsräte und Mitarbeiter der Verwaltung – miteinander

Großes im Kleinen geleistet werden. Haben Sie Interesse? Dann sprechen Sie mit Ihren Ortsbürgermeisterinnen oder Ortsbürgermeistern. Wollen Sie in Ihrem Verein oder einer Gruppe aktiv werden? Ansprechpartner und Koordinatoren der Verwaltung sind Herr Fachbereichsleiter Andreas Voss (034956 60200) und Herr Bauhofleiter Daniel Niedzial (034956 60140). Wir freuen uns über Ihre Mithilfe! Und bleiben Sie gesund.

Matthias Egert
Bürgermeister

■ Mitteilungen der Stadt Zörbig



Allen älteren Bürgern, die im Oktober geboren sind, herzlichen Glückwunsch!

Zörbig

Horst Rohne	zum 85. Geburtstag
Werner Röhr	zum 85. Geburtstag
Erika Stenske	zum 80. Geburtstag
Karin Koch	zum 80. Geburtstag
Hannelore Feitscher	zum 80. Geburtstag
Renate Nabe	zum 80. Geburtstag
Vera Harig	zum 75. Geburtstag
Klaus Messerschmidt	zum 75. Geburtstag
Rainer Naumann	zum 70. Geburtstag
Erika Marx	zum 70. Geburtstag
Zörbig OT Cösitz	
Erhard Lewonig	zum 70. Geburtstag
Zörbig OT Löberitz	
Erwin Schleiss	zum 70. Geburtstag
Hartmut Hiltmann	zum 70. Geburtstag
Zörbig OT Löbersdorf	
Ingrid Fränzke	zum 80. Geburtstag
Zörbig OT Möblitz	
Hans Messerschmidt	zum 75. Geburtstag

Zörbig OT Priesdorf

Renate Mann	zum 75. Geburtstag
Zörbig OT Quetzdölsdorf	
Herta Krüger	zum 85. Geburtstag
Zörbig OT Salzfurkapelle	
Klaus Otto	zum 80. Geburtstag
Hildegard Habicht	zum 80. Geburtstag
Zörbig OT Schortewitz	
Wolfgang Geier	zum 80. Geburtstag
Klaus-Dieter Schmidt	zum 70. Geburtstag
Zörbig OT Spören	
Marlies Kuckling	zum 70. Geburtstag
Gerda Richter	zum 70. Geburtstag
Zörbig OT Stumsdorf	
Elvira Mückenheim	zum 70. Geburtstag
Christine Lärm	zum 70. Geburtstag
Zörbig OT Werben	
Birgit Eizenhöfer	zum 70. Geburtstag

Mitteilung über Verkehrseinschränkungen in der Stadt Zörbig

(Oktober 2020)

Stadt Zörbig

Vor dem Leipziger Tor

Für die Verlegung eines Gas-Hausanschlusses ist im Zeitraum vom 19.10.2020 bis 30.10.2020 mit Einschränkungen im Bereich der Haus-Nr. 11 zu rechnen. Voraussichtlich wird der Gehweg vollständig und die Fahrbahn teilweise gesperrt.

Friedrichstraße

Planmäßig sollte die Errichtung der Parkmöglichkeiten auf dem unbefestigten Randstreifen abgeschlossen sein oder kurz vor dem Abschluss stehen. Die Einschränkungen im Fahrbahnbereich werden nach Beendigung der Baumaßnahme entfernt.

Wir danken für Ihr Verständnis.

*Nicole Wetzel
Sachbearbeiterin
Fachbereich Bau- und
Gebäudemanagement*

Zörbig, 02.10.2020

Der Herbst ist da!

Mit ihm das Laub, aber wohin mit den Blättern?

Hinweise des Bauhofes der Stadt Zörbig

Immer dann, wenn das Laub von unseren Bäumen fällt, stellen sich unsere Bürger der Stadt Zörbig diese Frage.

Auch in diesem Jahr werden die Bauhofmitarbeiter, das Laub von öffentlichen Straßen und Plätzen einsammeln. In vielen Ortsteilen liegen zum Teil schon große Laubberge.

Die städtischen Bauhofmitarbeiter haben die Laubentsorgung auf kommunalen Flächen, in 18 Ortsteilen der Stadt Zörbig im Blick, aber sie sind auf die Unterstützung durch unsere Anlieger angewiesen.

Infolge des starken Rückganges von BFD- und Ein-Euro-Kräften, bekommen

unsere Mitarbeiter in diesem Jahr nur wenig Unterstützung bei der Erfüllung der freiwilligen Aufgaben.

Die Stadtverwaltung wünscht sich, dass das Laub von unseren Anliegern zusammengetragen wird. Die dafür benötigten Laubsäcke wird die Stadtverwaltung zu den öffentlichen Sprechzeiten in dem Verwaltungsgebäude Lange Str. 34, 1. Obergeschoss, Zimmer 13 kostenlos ausgeben.

Die Ausgabe und der Abtransport der Säcke erfolgt im Zeitraum vom 1. Oktober bis voraussichtlich zum 30. November 2020.

Es ist nur das Laub, der vor den Grundstücken befindlichen öffentlichen Bäume in die Säcke zu verbringen. Ist dies

nicht der Fall, werden die Säcke nicht entleert.

Der Bauhof wird versuchen, die Säcke zu Beginn einer jeden Woche vor den Grundstücken abzuholen.

Durch die umfangreichen Aufgaben bitte ich bereits im Vorfeld um Verständnis, dass uns das nicht in jedem Fall gelingen wird.

Sollte Ihnen auffallen, dass Laubsäcke oder Laubhaufen zu lange liegen, bitte ich Sie, uns dies mitzuteilen.

(Telefon Stadt Zörbig 034956 600 oder Bauhof Stadt Zörbig 034956 60205)

*Daniel Niedzial
Bauhofleiter Stadt Zörbig*

In eigener Sache: Für den Fall, dass Ihr Mitteilungsblatt wegen des **Corona-Virus** nicht oder nur eingeschränkt hergestellt oder verteilt werden kann, haben wir alle Inhalte online freigeschaltet.

➔ Nutzen Sie diese Möglichkeit unter: [OL.WITTICH.DE](https://www.ol.wittich.de)



Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Zöbzig (ca. 9.200 Einwohner) sucht ab sofort eine

Reinigungskraft (m/w/d).

Die Einstellung erfolgt in einer Vollzeitstelle befristet für zwei Jahre, mit Aussicht auf eine unbefristete Beschäftigung.

Zur Verstärkung unseres Reinigungsteams suchen wir eine Reinigungskraft. Der Einsatz erfolgt in den städtischen Objekten (z.B. Verwaltungsgebäude, Kultur- und Bildungsräume, Sport- und Freizeitstätten, Sozialgebäude) und findet hauptsächlich früh morgens, teilweise auch in den Nachmittags- bzw. frühen Abendstunden, statt.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Durchführung der täglichen Reinigung/Desinfektion der vorgegebenen Flächen in Einrichtungen der Stadt (z. B. Reinigung von Büroräumen, sanitären Anlagen, Fenster, Flure, Eingangsbereiche, Außenbereiche),
- Einhaltung der Vorgaben gemäß dem Leistungsverzeichnis und der Reinigungs- und Desinfektionspläne (Hygienepläne) (fachgerechte Anwendung von Reinigungsmitteln und anderen Materialien),
- Pflege der Reinigungsmaterialien und -geräte und Meldung zur Bestellung der Reinigungsmittel,
- Einhaltung der gesetzlichen und internen Vorschriften und Verordnungen,
- Sicherstellung der Qualität und Quantität des gesamten Leistungsangebotes,
- Einsatz im Winterdienst und bei Havarien,
- Mitwirkung bei der Vorbereitung und Absicherung von Veranstaltungen der kommunalen Einrichtungen und Traditionsfesten,
- Ansprechpartner vor Ort für Dienstleister im Auftrag der Stadtverwaltung und

- Mitwirkung bei der Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeiten im Stadtgebiet.

Die Übertragung weiterer Tätigkeiten bleibt vorbehalten.

Wir erwarten:

- Erfahrungen im hauswirtschaftlichen Bereich,
- Erfahrungen in der Gebäudereinigung und Desinfektion, wünschenswert im öffentlichen Bereich,
- Erfahrungen im Umgang mit Reinigungsmitteln und Reinigungsgeräten,
- gute Kenntnisse der Abläufe in der öffentlichen Verwaltung wären wünschenswert,
- Führerschein der Klasse B,
- selbstständiges, engagiertes und eigenverantwortliches Arbeiten, bei Bedarf außerhalb der regulären Dienstzeit,
- Mobilität, Vielseitigkeit, Belastbarkeit, Zuverlässigkeit, Sorgfältigkeit und Teamfähigkeit sowie Freude am Umgang mit Menschen,
- freundliches und sicheres Auftreten, sowie gepflegte Umgangsformen.

Wir bieten:

- einen vorerst für zwei Jahre befristeten Arbeitsplatz, mit Aussicht auf eine unbefristete Beschäftigung in einer Vollzeitstelle mit einem interessanten Tätigkeitsbereich,
- eine Tätigkeit in einer Stelle nach Entgeltgruppe 1 der Entgeltordnung zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA). Die individuelle Eingruppierung erfolgt nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen,
- Einzahlung in eine Betriebsrente und vermögenswirksame Leistungen sowie

- ein Betriebsklima, das durch Teamgeist und Zusammenarbeit geprägt ist.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen

unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins bis zum 23.10.2020 an:

**Stadt Zöbzig
SG Zentrale Verwaltung
Markt 12**

**06780 Zöbzig oder per E-Mail an
bewerbung@stadt-zoerbig.de**

Die Auswahlentscheidungen erfolgen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Für inhaltliche Anfragen steht Herr Gebhardt (E-Mail: max.gebhardt@stadt-zoerbig.de, Tel.: 034956 60206) zur Verfügung. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Eine Eingangsbestätigung der Bewerbung erfolgt nicht. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Der Bewerbung ist die unter dem nachfolgenden Link verfügbare Erklärung ausgefüllt beizufügen.

https://www.stadt-zoerbig.de/de/datei/download/id/10464,1098/dsgvo-sz-bewerber-einwilligung_und_datenschutzinformation.pdf. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden alle Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen vernichtet. Bewerbungen, die bis zum 30.11.2020 nicht beantwortet werden, gelten als abgelehnt.

*Matthias Egert
Bürgermeister*

Zöbzig, 02.10.2020

Mitteilungsblatt der Stadt Zöbzig

mit ihren Ortsteilen Löberitz, Wadendorf, Salzfurtkapelle, Großzöberitz, Quetzdölsdorf, Spören, Prussendorf, Schrenz, Rieda, Stumsdorf, Werben, Göttnitz, Löbersdorf, Cösitz, Priesdorf, Schortowitz, Möblitz und Zöbzig

- Herausgeber, Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Zöbzig, 06780 Zöbzig, Markt 12, Telefon 03 49 56/6 01 00
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Beim Inhalt aller Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich. Veröffentlichte Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht.

Öffentliche Stellenausschreibung

Bei der Stadt Zöbzig (ca. 9.200 Einwohner) ist ab sofort eine befristete Vollzeitstelle (bei Bedarf auch in Teilzeit) für eine Vertretung während einer Elternzeit, voraussichtlich bis August 2021, als

Sachbearbeiter/in im Bereich Gebäudemanagement/Bauhof (m/w/d)

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Bearbeitung bzw. Mitwirkung bei/der/von (insbesondere im Bereich der Gebäudemanagement und Bauhof):
 - o Bewirtschaftung von kommunalen Einrichtungen,
 - o Vermietung von kommunalen Räumlichkeiten,
 - o Vorbereitung und Absicherung von Veranstaltungen der kommunalen Einrichtungen und Traditionsfesten,
 - o Überwachung der Abrechnungen von Ver- und Entsorgungsunternehmen,
 - o Überwachung von Verträgen der Gebäudebewirtschaftung und Wartungsverträge, Schlüsselverwaltung
 - o Fahrzeugangelegenheit
 - o Organisation von Hygiene- und Trinkwasserkontrollen,
 - o Organisation und Betreuung von Instandhaltungs- und Modernisierungsarbeiten sowie Reparaturen,
 - o Überwachung und Organisation der Verkehrssicherungspflichten, einschließlich Winterdienst und Havarieeinsätze,
 - o Durchführung der Baumschau/ Mitwirkung bei der Erstellung eines Baumkatasters,
- Haushaltsplanung, -überwachung und -bewirtschaftung für die zuständigen Aufgaben,
- Ansprechpartner vor Ort für Dienstleister im Auftrag der Stadtverwaltung,
- Mitwirkung bei der Fachbereichs- und Bauhofverwaltung (z.B. Materialbeschaffung, Rechnungslegung),
- Erstellung von Statistiken, Analysen und Berichtsformaten sowie Informations- und Beschlussvorlagen für o. g. Bereich und Mitwirkung bei der Arbeit mit den kommunalen Vertretungen

Eine Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellte/r; den Abschluss AI/BI, eine Ausbildung zur/m Kauffrau/ zum Kaufmann für Büromanagement oder einem vergleichbaren Abschluss
- wünschenswert sind:
 - o gute Kenntnisse der Abläufe in der öffentlichen Verwaltung,
 - o Berufserfahrungen im öffentlichen Dienst, besonders in den o.g. Bereichen,
 - o sicherer Umgang mit MS-Office (insbesondere Word und Excel),
 - o Kenntnisse mit den Programmen „WINYARD DMS“ oder „H&H proDoppik“
- Führerschein der Klasse B,
- gutes schriftliches und sprachliches Ausdrucksvermögen
- Planungs- und Organisationstalent,
- selbstständiges, engagiertes und eigenverantwortliches Arbeiten, bei Bedarf außerhalb der regulären Dienstzeit
- ein hohes Maß an Sorgfalt, Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Belastbarkeit,
- Team- und Konfliktbewältigungsfähigkeit, hohe Motivation und ausgeprägte Leistungsbereitschaft,
- freundliches und sicheres Auftreten, sowie gepflegte Umgangsformen,

Wir bieten:

- einen befristeten Arbeitsplatz als Vertretung während einer Elternzeit mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden (bei Bedarf auch in Teilzeit),
- eine Tätigkeit in einer Stelle nach Entgeltgruppe 6 der Entgeltordnung zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA), (Die individuelle Eingruppierung erfolgt nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen.)

- Einzahlung in eine Betriebsrente, vermögenswirksame Leistungen und gleitende Arbeitszeit sowie
- ein Betriebsklima, das durch Teamgeist und Zusammenarbeit geprägt ist

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins bis zum 23.10.2020 an:

Stadt Zöbzig

**SG Zentrale Verwaltung
Markt 12**

**06780 Zöbzig oder per E-Mail an:
bewerbung@stadt-zoerbig.de**

Die Auswahlentscheidungen erfolgen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Für inhaltliche Anfragen steht Herr Gebhardt (Mail: max.gebhardt@stadt-zoerbig.de, Tel.: 034956 60206) zur Verfügung. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Eine Eingangsbestätigung der Bewerbung erfolgt nicht. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Der Bewerbung ist die unter dem nachfolgenden Link verfügbare Erklärung ausgefüllt beizufügen:

https://www.stadt-zoerbig.de/de/datei/download/id/10464,1098/dsgvo-sz-bewerber-einwilligung_und_datenschutzinformation.pdf.

Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden alle Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen vernichtet. Bewerbungen, die bis zum 30.11.2020 nicht beantwortet werden, gelten als abgelehnt.

*Matthias Egert
Bürgermeister*



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster)
info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de
Anfragen & Preisangebote:
kreativ@wittich-herzberg.de

■ Aus den Ortschaften

Herbstkränze



Die Frauen des Heimatvereines Großzöberitz trafen sich im neuen Gemeindezentrum, um Herbstkränze selber zu gestalten. Es wurde von allen Teilnehmern herbstliches Material mitgebracht und Zweige, Beeren und Ranken füllten den Tisch. Auf Strohkränze wurden dann die unterschiedlichen Pflanzen geschickt mit Draht gebunden, und schon bald gab es die ersten Ergebnisse. Zum Abschluss gab es dann noch Flammkuchen und Federweißen und alle blickten zufrieden auf ihre Arbeiten und freuten sich auf das Schmücken zu Hause.

Ein gelungener Abend, der allen viel Spaß bereitet hat.

*Irmhild Wildgrube
Heimatverein Großzöberitz*

■ Mitteilungen von Verbänden und Parteien

Mitteilung TZV Zöbzig – Jahresablesung der Trinkwasserzähler

Ab dem **12. Oktober 2020** erfolgt die jährliche Trinkwasserzählerablesung in unserem Verbandsgebiet in folgenden Orten:

Zöbzig, Göttnitz, Löbersdorf, Rieda, Schrenz, Stumsdorf, Werben, Spören, Prussendorf, Löberitz, Cösitz, Priesdorf, Schortewitz und Quetzdölsdorf.

Wir bitten um freien Zugang zum Wasserzähler!

Ihr Trinkwasserzweckverband Zöbzig

■ Wirtschaftsnachrichten und Stadtentwicklung

10. September 2020

Pressemitteilung EWG 019/2020

Innovations- und Technologieberatung in der EWG Anhalt-Bitterfeld mbH

Die EWG Anhalt-Bitterfeld mbH lädt Innovative und solche, die es werden wollen, zur Innovations- und Technologieberatung ein. Die Innovationsexpertin, Patentingenieurin Dipl.-Ing. Silva Preuß, informiert im Rahmen der kostenlosen und absolut vertraulichen Erstberatung zu folgenden Themen:

- Fördermitteln für Innovationsprojekte (Land Sachsen-Anhalt, Bund, EU: Einzel- oder Verbundprojekte)
- Gewerbliche Schutzrechte: Patente, Gebrauchsmuster, Marke, Design
- Technologietrends, Technologieführer, Marktbeteiligte im eigenen Technologiefeld
- Kooperationsmöglichkeiten und Projektpartnersuche

Innovative und Innovationsinteressierte, Unternehmen und Gründungswillige sind herzlich Willkommen! Sichern Sie sich Ihren individuellen Termin per Telefon: 03494 638366 oder per E-Mail: info@ewg-anhalt-bitterfeld.de) Innovations- und Technologieberatung in der EWG:

- Donnerstag, 29. Oktober 2020
- Ort: EWG Anhalt-Bitterfeld mbH, Andresenstraße 1a, 06766 Bitterfeld-Wolfen

Die Innovations- und Technologieberatung in der EWG ist Bestandteil der Strategie zur Stärkung der Innovationskraft im Landkreis Anhalt-Bitterfeld. In

diesem Rahmen können auch Termine in den Unternehmen des Landkreises abgesprachen werden.

Ihre Ansprechpartnerin:

Silva Preuß

Projektleiterin

EWG Anhalt-Bitterfeld mbH

Andresenstraße 1a,

06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen

Telefon: 03494 638369

E-Mail:

s.preuss@ewg-anhalt-bitterfeld.de

Internet: www.ewg-anhalt-bitterfeld.de

11. September 2020

Pressemitteilung EWG 021/2020

Beratungssprechtage der Investitionsbank Sachsen-Anhalt**„IB regional – Wir für Sie vor Ort“**

„IB regional – Wir für Sie vor Ort“ - unter diesem Namen bietet die Investitionsbank Sachsen-Anhalt einen kostenfreien Service mit einer umfassenden Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für Unternehmen und Existenzgründer sowie Kommunen an. Am **5. November 2020** findet der nächste Sprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt im Technologie- und

Gründerzentrum Bitterfeld (TGZ), Andresenstraße 1a in 06766 Bitterfeld-Wolfen statt.

Eine vorherige Anmeldung ist notwendig. Die Terminvergabe übernimmt die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH (EWG), Telefonnummer 03494 638366 oder per Mail unter info@ewg-anhalt-bitterfeld.de.

In der Zwischenzeit stehen die Förder-

experten weiterhin bei Bedarf für persönliche Gespräche direkt bei Ihnen zur Verfügung, sie werden erreicht über

- Ihren Wirtschaftsförderer vor Ort
EWG Anhalt-Bitterfeld mbH

- die kostenfreie IB-Hotline
0800 56 007 57

- per E-Mail: beratung@ib-lsa.de

- via Kontaktformular

- www.ib-sachsen-anhalt.de/kontaktformular

■ Interessantes und Berichtenswertes**Appell für die Sicherheit,**

dass es im Einsatzfall um Minuten geht, sollten alle die Bürgerin & Bürger wissen, die schon einmal auf die Feuerwehr gewartet haben. Bei einer Kontrollfahrt durch verschiedene Straßen im Stadtgebiet Zörbig mit unserer Drehleiter sind uns leider immer wieder dieselben Störpunkte aufgefallen. Sollte es in diesen

Bereichen zu einem Einsatz kommen, verlieren wir kostbare Minuten. Sehr oft geht es um falsch Parker, welche mit ihren Fahrzeugen eine Durchfahrt für Einsatzfahrzeuge erschweren. Aber auch Hecken und Sträucher welche weit über die Grundstücksgrenzen hinausragen behindern das durchkommen.

Wir appellieren an alle Bürgerin & Bürger für mehr Umsicht und Verständnis.

*Vielen Dank,
die Kameraden in der Ortsfeuerwehr
Zörbig.*



Muss das sein? – Illegale Müllentsorgung



Wer kennt sie nicht – diejenigen unter uns, die - anstatt sich an schönen Dingen zu erfreuen (wie etwa die neu gepflanzten Bäume im Stadtgebiet oder die Straßenbeleuchtung in der Nacht) - ewig herumnörgeln, für die das Glas immer halbleer ist als halbvoll, die jedes noch so kleinste Haar in der Suppe suchen (natürlich nur in der, die andere gekocht haben), denen es keiner Recht machen kann und immer die anderen an allem Schuld sind, nur nicht man

selber. Und dann gibt es zudem auch die, denen augenscheinlich die Natur um sie herum vollkommen egal zu sein scheint.

Oder warum laden sie illegal ihren Müll an Orten ab, welche wichtiger Lebensraum nicht nur für die regional vorkommende, tierische Artenvielfalt sind, sondern auch für Flora und Fauna?

Wie ist es um deren „grünes Gewissen“ bestellt, fragt man sich angesichts illegal entsorgter Möbel (wie zum Beispiel im Frühjahr ein Sofa in der Nähe der stillgelegten Bahnschienen am Zöbiger Friedhof), Waschmaschinen, Kühlschränke, mitunter auch Fahrräder, Autoreifen, Farbeimer, Altöl, Bauschutt und gemischte Bau- und Abbruchabfälle vom Hausumbau sowie Scherben vom Polterabend und, und, und.

Viele, meist flüssige „Mittel“, die „für den Hausgebrauch“ im Super-, Garten- und Baumarkt erworben werden können, sind giftig, ätzend, explosiv oder brandfördernd, gesundheits- und/oder auf verschiedene Weise umweltgefährdend. Für die Entsorgung von Restmengen bzw. der nicht mehr nutzbaren Produkte als sogenannte schadstoffhaltige oder gefährliche Sonderabfälle sind hohe Sicherheitsanforderungen zu beachten. Zu diesen Abfällen gehören unter anderem Altöl (dieses wird entgeltpflichtig angenommen), Akkus, Beizmittel, Energiesparlampen, Farbverdünner, Fleckentferner, Lackfarbenreste, Lösemittel, Pflanzenschutzmittel, quecksilberhaltige Thermometer, Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Rostschutzmittel und Schädlingsbekämpfung- oder teer- und ölhaltige Rückstände“ (siehe www.abikw.de)

Auslaufendes Altöl zum Beispiel sickert in unser Grundwasser und verunreinigt dieses. Eine große Gefahr für Mensch und Tier.

Wildes Müllentsorgen verursacht Kopfschütteln und Unverständnis. Absolut berechtigt und nachvollziehbar: „Wenn der Müll einmal auf dem Anhänger oder im Transporter geladen ist, warum fährt man den Müll dann nicht gleich zum **Wolfener Recyclinghof**? Beziehungsweise zu der **ANHALT-BITTERFELDER KREISWERKE GmbH** mit Sitz in Greppin?“

Wir hier in Deutschland haben das große Glück der Möglichkeit, zweimal im Jahr die Sperrmüllentsorgung KOSTENLOS in Anspruch nehmen zu können. „Abfälle, die zu groß (sperrig) und/oder zu schwer für die zugelassenen Restabfallbehälter sind, nicht aber größer als max. 2,20 m x 1,50 m x 0,75 m, bzw. nicht schwerer als 75 kg, sind als Sperrmüll zu entsorgen (siehe § 4 Abs. 11 Abfallwirtschaftssatzung).“ - nachzulesen unter www.abikw.de.

Wer den direkten Weg gehen möchte, stellt den Antrag dafür in digitalen Zeiten ganz bequem online. Sperrmüll zusammengesucht, Antrag ausgefüllt mit genauer Mengenangabe und fertigen Antrag abgeschickt per Mail. Es dauert in der Regel nicht mal zwei Tage und schon bekommt man ebenfalls per Mail einen Termin zur Abholung. Am Abend vor dem besagten Termin Sperrmüll vor die Tür stellen. Das war es schon. Unkomplizierter geht es doch eigentlich gar nicht!

Und wer nicht die Möglichkeit der Nutzung einer Online-Beantragung hat, kann schlicht und einfach zum Hörer greifen und folgende Nummer für den für uns zuständigen **Wolfener Recyclinghof** wählen: **03494 6565 0** zu den Sprechzeiten:

- von März bis Oktober jedes Jahres | montags bis freitags von 6:30 bis 17 Uhr | samstags von 8 bis 12 Uhr und
- von November bis Februar jedes Jahres | montags bis freitags von 6:30 bis 16 Uhr | samstags von 8 bis 12 Uhr.

Beziehungsweise die **ANHALT-BITTERFELDER KREISWERKE GmbH** unter der Nummer **03494 79999 0**. Oder aber man fährt direkt dorthin zu den bekannten Öffnungszeiten:

Sonntag	Geschlossen
Montag	06:30–17:00 Uhr
Dienstag	06:30–17:00 Uhr
Mittwoch	06:30–17:00 Uhr
Donnerstag	06:30–17:00 Uhr
Freitag	06:30–17:00 Uhr
Samstag	08:00–12:00 Uhr

Dennoch scheint das für einige Zeitgenossen unter uns zu viel Arbeit zu sein. Daher nutzen sie den in ihren Augen einfachsten Weg und entsorgen – meist im Dunkeln, es darf einen ja niemand sehen – ihren Müll an entlegeneren Orten wie zum Beispiel in der Fuhne, ohne Rücksicht auf Natur, Umwelt und die Gesellschaft, in der auch sie leben.

Schade, dass sie dabei so egoistisch handeln. Man ist wirklich versucht zu fragen, wo da das Gewissen bleibt – nicht nur Erwachsene sind erbost über so viel Dreistigkeit. Selbst Kindern und Jugendlichen fällt auf, dass hier etwas nicht richtig läuft. Mal diejenigen hier ausgenommen, die selber illegal ihren Abfall liegen lassen. Wie zum Beispiel an der Wassermühle (im Mühlenteich und davor) oder am/im Schlossbrunnen, auf dem Wall und in den Anlagen. So unbegreiflich – befinden sich doch in unmittelbarer Nähe Mülleimer.

Dabei ist illegale Müllentsorgung kein Kavaliärsdelikt:

Zum Straftatbestand nach *Paragraph 326 StGB* wird die **Müllentsorgung**, wenn durch die **illegal** entsorgten Abfälle Gewässer, Luft oder Boden nachhaltig Verunreinigt werden bzw. eine solche Verunreinigung droht.

Am 19. September 2020 war sogenannter „CleanUpDay“ auf der ganzen Welt – ein Tag, an dem Freiwillige die Natur von weggeworfenen Unrat entmüllt haben. Die, welche diesen hinterlassen haben, sollten sich schämen. Aber wahrscheinlich treibt es ihnen ein unverhohlenes Grinsen ins Gesicht, weil andere ihren Müll wegräumen. Und nochmals ein Schade, dass es solche Egoisten und Umweltsünder gibt, bei denen es „Gang und Gebe ist“, ihren Müll illegal zu entsorgen. Umso enttäuschender auch, dass ein solcher Artikel

im Zöbiger Boten bei ihnen und ihrem Handeln wohl nicht viel bewirken wird. Zumal es sich neben Einheimischen auch um Durchreisende handelt, die einfach ihre Autotür aufmachen, ihren gesammelten Müll entladen und schnell weiterfahren.

Aber wir, die wir nicht nur an uns, sondern auch an unsere Kinder und Enkelkinder denken, können Acht geben und bei Kenntnis solcher Verstöße gegen Paragraph 326 StGB mutig und entschlossen sein, diese auch anzuzeigen. Bei Geld kann man bekanntlich am

empfindlichsten getroffen werden – wer einmal eine saftige Strafe zahlen musste, überlegt es sich dann vielleicht doch, ob er auch ein weiteres Mal dazu bereit ist, tief in seine (Geld-)Tasche greifen zu müssen.

Liebe Leserinnen und Leser, Sie merken schon – dieses Thema ist (leider) nach wie vor aktuell und wichtig, um darüber zu schreiben und auf die Missstände aufmerksam zu machen.

Claudia Egert

Seltener gefiederter Besuch in Zöbzig

Erstaunt sah ich Ende August immer wieder einen recht ansehnlichen, gefiederten Besucher auf unserem Rasen. Was für ein putziger Vogel war das nur? Die Nachfrage bei einem befreundeten Naturliebhaber brachte Klarheit. Das war ein Wiedehopf!

Manch einem ist der eventuell noch aus dem Kinderlied „die Vogelhochzeit“ ein Begriff. Fachleute nennen ihn *Upupa epops*, ein mittelgroßer, hellbrauner Vogel, der an Flügeln und Schwanz schwarz-weiß gebändert ist und neben seiner großen Haube auf dem Kopf einen langen, dünnen Schnabel besitzt. Damit ließ er sich die Insekten im Gras genüsslich schmecken.

Für Zöbzig soll diese Sichtung wohl eine kleine Sensation sein. Angeblich leben in Deutschland nur noch etwa 600 Brutpaare des Wiedehopfs.

Nun ist unser Zuhause eher kein artenreiches Naturparadies.



Trotzdem ist es offenbar nicht verkehrt, wenn im Garten nicht alles ganz perfekt ist. Überlässt man der Natur auch etwas „gepflegte Wildnis“, dann wird

man mitunter schon mal mit einem seltenen Besucher belohnt ...

Torsten Gieseke

Förderprogramm „betriebliche Kinderbetreuung“ wird neu angelegt

Ab dem 01.09.2020 können Unternehmen mit dem neu aufgelegten Förderprogramm „Betriebliche Kinderbetreuung“ des Bundesministeriums Fördermittel zur Einrichtung betrieblicher Kinderbetreuungsangebote beantragen. Bis Ende 2022 stehen dafür 9 Mio. Euro bereit.

Die Förderung ist als Aufschubfinanzierung für neue Plätze in der betrieblichen Kinderbetreuung konzipiert, um die Startphase zu erleichtern. Es werden aber nicht nur neue Plätze, sondern auch in der Kindertagespflege, bei der Betreuung in Ausnahmefällen und bei der Ferienbetreuung gefördert.

Für einen neu geschaffenen Ganztagsbetreuungsplatz werden bis zu 400 Euro pro Monat als Zuschuss zu den laufenden Betriebskosten gezahlt. Insgesamt können die Unternehmen während des Förderzeitraums eine Unterstützung von bis zu 9.600 Euro pro Betreuungsplatz erhalten.

Ebenso wird ein Zuschuss zu den Ausgaben für die Förderung von Ferienbetreuungsangeboten für Kinder im Grundschulalter, welche von den Unternehmen für die Kinder von den Beschäftigten angeboten werden, in Höhe von bis zu 25 Euro pro Ganztagsplatz und Tag gewährt.

Den Förderantrag stellen die Träger des Betreuungsangebots. Das können die Unternehmen selbst sein oder die Anbieter der Betreuungsplätze, mit denen die Unternehmen kooperieren.

Weitere Informationen zum Förderprogramm und zum Förderantrag können unter

<https://www.erfolgsfaktor-familie.de/nuetzliches-rund-um-das-foerderprogramm-zum-download.html> abgerufen werden.

Nico Hofert

Fachbereichsleiter

Bildung, Wirtschaft und Ordnung



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

■ Zöbiger Bildungslandschaft

Einschulung mal anders

Am 29.08.2020 fanden die Einschulungsfeiern der Grundschule Zöbzig mal ganz anders statt. Aufgrund der derzeitigen Beschränkungen konnte diesem Jahr für unsere kleinen ABC-Schützen kein gesondert einstudiertes Programm von den stolzen Kindern der Grundschule aufgeführt werden.



Allerdings so ganz ohne kleine Feier lief es doch nicht ab. Die immerhin drei Klassen trafen sich zu unterschiedlichen Zeiten und durften feierlich von Musik begleitet in die Grundschule einziehen. Danach gab es eine kleine Probestunde in den jeweiligen Klassenräumen, bevor es dann in die historische Turnhalle an



der Grünstraße ging. Dort erhielten die Kinder ihre großen Zuckertüten vor den Augen ihrer Eltern und Geschwister.

Um den 63 Kindern der Einschulungsjahrganges 2020/21 eine kleine Überraschung zu bereiten hat sich der Ortschaftsrat Zöbzig mehrheitlich dafür entschieden für jedes Kind der ersten Klasse eine kleine Zuckertüte zu packen. So traf sich am 19.08.2020 ein Teil des Ortschaftsrates und füllten insge-

samt 70 kleine Zuckertüten (vorsorglich ein paar mehr). Die Zuckertüten sollten die Kinder am ersten echten Schultag auf den Plätzen in den Schulklassen mit einem lieben Gruß vom Ortschaftsrat Zöbzig begrüßen. Wir hoffen, dass dieser eine kleine Gruß bei den Kindern und Eltern willkommen war und wünschen viel Freude beim Lernen.

Kristin Schöllner
Ortsbürgermeisterin Ortschaft Zöbzig

Schulband probt erfolgreich

BLEIBT ALLES ANDERS

... heißt es in einem Herbert Grönemeyer Song aus dem Jahr 1998. Stetig in der Tradition bereits zum 5. Mal und doch ganz anders verbrachte die Schulband Lifve vom 09. bis 11.09.2020 ihr Bandcamp am Muldestausee. Nach langem Abwägen, Hygienekonzepte wälzen, Bangen und Hoffen gab es grünes Licht von der Schulleitung zur Durchführung des Probenlagers in schwierigen Zeiten und mit besonderen Vorkehrungen.

So wurde mit mehr Abstand aber gleicher Intensität und hohem persönlichen Einsatz der Bandmitgliederinnen (ja, Lifve ist immer noch eine reine Mädchenband) geprobt bis die Finger mit Blasen überzogen waren. Am Ende konnten 3 komplett neu einstudierte Songs und 4 im letzten Schuljahr erarbeitete Lieder zum Abschlussabend präsentiert werden.

Da die Abschlusspräsentation nur vor den Eltern stattfinden durfte, aber überzeugte, gab unser Schulleiter Herr Schmeckebier der Band die Möglichkeit, am Montag, dem 14.09.2020, ihr Können in der großen Pause vor den Grund- und Sekundarschüler zu zeigen.

Die Freude war nicht nur auf Seiten der Band. Mit „Country Roads“ erreichte das Schulhofkonzert seinen Höhepunkt und das begeisterte Publikum forderte eine Zugabe, die mit dem aktuellen Chartstürmer „Passenger“ gebührend gegeben werden konnte.

Besonderer Dank gilt dem „Muldesegler e. V. Schlaitz“ für die Möglichkeit, in den Vereinsräumlichkeiten bereits zum 5. Mal ungestört zu proben, den Hausmeistern für den Instrumententrans-

port, Schulleiter Herrn Schmeckebier für die mutige Entscheidung zur Durchführung des Camps und allen Unterstützungen, dem Landesschulamt für die finanzielle Zuwendung, den Eltern und der Stadt Zöbzig. Einen besonderen Dank an Tobias Funda (Streetworker Zöbzig) und Norbert Bartsch (Schulsozialarbeiter SKS Zöbzig) für die gemeinsame Durchführung des Schulbandcamps.

Linda Rudolf
Musiklehrerin



Eine etwas andere Einschulung an der Grundschule Zöbzig

61 ABC-Schützen schritten am 29. August erstmals als Schulkinder durch die Tür unserer Grundschule in Zöbzig. In diesem Jahr musste jedoch alles ein wenig anders sein ...



Die Einschulung ist ein wichtiges Ereignis im Leben eines Kindes. Alle Lehrer und Eltern wollen deshalb diesen Tag für die Kinder so schön und unvergesslich gestalten. Doch wie soll man dies anstellen, bei so vielen Regeln, die aufgrund der Pandemiesituation eingehalten werden müssen?

Die Klassenlehrerinnen Frau Lasser, Frau Falkenhorst und Frau Ristau steckten schon lange vor den Sommerferien

ihre Köpfe zusammen und überlegten, wie sie diesen Tag auch in diesem Jahr einzigartig gestalten sollen.

Ihr erster Gedanke: Wichtig ist, dass die Kinder an ihrem ersten Schultag im Mittelpunkt stehen. Das hat oberste Priorität! Und so geschah es...

Die Klassenleiterinnen der Erstklässler, der Schulleiter Herr Müller, die pädagogische Mitarbeiterin Frau Jung sowie die Schulsozialarbeiterin Frau Döring begrüßten Kinder und Eltern auf dem Kirchplatz. Die Gesichter der zukünftigen Klassenlehrerinnen waren bekannt. Die Kinder machten sich schon im letzten Jahr mit ihnen und der kleinen Hexe Mirola auf den Weg durch den Zauberswald, auf dem sie viele spannende und knifflige Aufgaben lösten. Anschließend ging es für die ABC-Schützen im Gänsemarsch in den wunderschön geschmückten Klassenraum. Überall konnten Buchstaben, Zahlen, Bücherwürmer, Zuckertüten und vieles mehr entdeckt werden. Da staunten alle nicht schlecht!

Die ersten Aufgaben ließen natürlich auch nicht lange auf sich warten: Wo ist mein Platz? Die Namensschilder wurden „gelesen“ und die Ranzen ab-



geschnallt. Nach einer kleinen Schnupperstunde mussten einige Dinge im noch leeren Schulranzen verstaut und dieser wieder aufgesetzt werden. Nun ging es in die Turnhalle, wo Eltern und Geschwister schon gespannt warteten. Mit leuchtenden Augen wurde der Zuckertütenbaum entdeckt, an dem auch in diesem Jahr viele wunderschöne, bunte und prall gefüllte Zuckertüten zu finden waren. Nachdem jedes Kind seine Schultüte überreicht bekam, ging es für alle nach Hause, um dort den Tag im Kreise der Familie ausklingen zu lassen. Am Montag erwartete die Kinder nicht nur der *Bücherwurm* auf ihrem Platz, sondern auch eine kleine Zuckertüte und ein besonderes Cappy. Um zu Wandertagen, Schulveranstaltungen und auch bei Wettkämpfen ein noch besseres Gemeinschaftsgefühl zu bekommen (und das Erkennen der Kinder für die Lehrkräfte einfacher zu gestalten ???) erhalten die Kinder von der Stadt Zöbzig zu Beginn ihrer Grundschulzeit ein Cappy mit der Aufschrift „Grundschule Zöbzig“. Auch der Ortschaftsrat ließ es sich in diesem Jahr nicht nehmen, den Kindern eine Freude zu bereiten. Sie packten für jedes Kind eine Zuckertüte mit kleinen Überraschungen und beschrifteten diese mit einem schönen Spruch. Auf diesem Weg möchten wir uns dafür recht herzlich bedanken!

Auch wenn es in diesem Jahr eine etwas andere Einschulung als in den Jahren zuvor war, wünschen wir uns, dass dieser Tag allen Kindern und Eltern in guter Erinnerung bleiben wird.

Es grüßt Sie herzlich -

Anja Lins
Konrektorin



Aktivitäten und Impressionen der Schulsozialarbeit in den vergangenen Sommerferien

Auch wenn uns der normale Schulalltag wieder ein hat, gab es doch einige schöne und angenehme Tage, in der Schule, bzw. mit ihrer Hilfe.

Mehrere Schüler*innen trafen sich in den Ferien punktuell zu den Angeboten der Schulsozialarbeit.

Was immer dabei war, war viel Spaß und gute Laune. Abenteuerlich war das Kletten in Wolfen, was den Schüler*innen den Angstschweiß, in mancher Situation, auf die Stirn trieb und ein Gefühl der Freiheit gab, ganz oben angekommen zu sein.

Die Fahrradtour war nicht besonders anstrengend, aber auch ein schönes Natur- und Baderlebnis.

Schule bei Nacht? Ja, das geht. Es war sehr schön mit 12 Schüler*innen unterschiedlichsten Alters in Mößlitz zu grillen, spielen und Lagerfeuer zu machen. Danach ging es zurück zu unserer Schule. Hier erwartete uns richtig laute Musik, Licht und geheimnisvolle Räume, die sich nicht nur zum Lernen eignen, sondern auch gut zum Verstecken spielen. Die Videonacht ging bis früh um 3 Uhr und war auch sehr schön. Übernachten im Deuschraum geht auch,



mancher kennt das ja von so mancher Schulstunde.

Wandern, Natur erleben und gemeinsam einfach unterwegs sein, hat allen Schüler*innen gefallen.

Vielleicht werden es in den nächsten Ferien noch ein paar mehr.

Schule ist eben mehr als Lernort, sondern auch Erlebniswelt und er kann zum Erleben von einer guten Gemeinschaft verhelfen, Er? Unser „Kasten“

SEK Zörbig. Er sieht aus, wie ein großer Geschenkekasten, in dem es einige Überraschungen gibt. Eben auch in den Ferien.

Ich freue mich auf die nächsten Tage, in den Ferien mit Schüler*innen unterwegs zu sein.

*Norbert Bartsch
Schulsozialarbeit*

Kita Märchenland Salzfurkapelle - Märchenfee

Es war einmal ...

Am 27.08.2020 gab es für unsere Kinder eine große Überraschung. Es kam an diesem Tag die Märchenfee „Lia“ zu uns in den Kindergarten „Märchenland“ zu Besuch. Mit ihrem prunkvollem lilafarbenem Prinzessinnenkleid und ihrem Zauberstab brachte sie die Kinderaugen schon zu Beginn zum Leuchten. Sie verwandelte unseren Gruppenraum, mit Hilfe von mitgebrachten Requisiten, in einen wunderschönen Märchenwald. Gemeinsam mit den Kindern führte sie das Märchen „Rumpelstilzchen“ auf. Für jedes Kind wurde eine passende Rolle gefunden und dabei durften sie in verschiedene Kostüme schlüpfen. So wurden die Kleinen zu ganz großen Schauspielern. Mit einer wundervollen Umsetzung hatten sowohl die Kinder als auch wir Erzieher sehr viel Spaß. Wir sagen Danke an die Märchenfee „Lia“ für diesen schönen Tag.

*Das Team der Kita „Märchenland“
Salzfurkapelle*



**Mediaplanung
Auf Sie zugeschnitten.**

LINUS WITTICH Medien KG



Unsere Produktpalette von

A wie Anzeige bis Z wie Zeitung!

■ Heimatgeschichte und Kultur

Zöbiger Jugendchor und die Deutsche Einheit vor 30 Jahren

Am 3. Oktober vor 30 Jahren fand auf Einladung des damaligen Landrates Reinhard Thiel der Festakt des Landkreises Bitterfeld anlässlich der deutschen Wiedervereinigung im Kultur- und Informationszentrum (KIZ) Bitterfeld statt. Der Landrat und die Präsidentin des Kreistages, Karola Wünsche, sprachen über die Chancen, die sich nach der friedlichen Revolution und durch die Einheit Deutschlands für die Menschen unserer Region ergeben. Der Chor der katholischen Jugend Zöbzig unter Leitung von Jürgen Ebinger und das Sinfonieorchester des Kulturpalastes der Chemie AG sorgten für die künstlerische Umrahmung des Festaktes.

Das Lied des Chores „In der Mitte der Nacht“ von Sybille Fritsch und Fritz Baltrawit bewegte die Anwesenden besonders.

Die Jugendlichen hatten es unter dem Eindruck des letzten Jahres in der DDR selbst ausgesucht.

Heißt es doch darin:

In der Mitte der Nacht, liegt der Anfang eines neuen Tages. Es drückte die Gefühle Dankbarkeit für Überstandenes und Hoffnung für die Zukunft aus.

Bereits 3 Tage später fand in der Liebfrauenkirche in Moringen (Niedersachsen) ein weiteres Konzert statt. Der Jugendchor und die Instrumentalgruppe Zöbzig unter der Leitung von Dietmar Brand begeisterten das Publikum un-

ter Anderem mit Werken von Bach und Schubert.

Den Höhepunkt des Konzertes bildete auch hier das Lied „In der Mitte der Nacht“. Unter dem Eindruck der Wiedervereinigung Deutschlands waren den Zuhörern bei diesem Lied die Emotionen deutlich anzusehen. Die Moringener waren begeistert von der Qualität der Darbietungen von Chor und Instrumentalisten und von der Disziplin der Jugendlichen.

Den Abschluss des Konzertes gestaltete Winfried Runge. Er spielte spontan Prelude und Fuge in D-Dur von Buxtehude auf der Orgel.

Jürgen Ebinger



Geschichtliches aus Stumsdorf und Umgebung (6)

Im vorigen Teil haben wir ja gelesen, das nun überall in Deutschland, in Europa und auch in Buenos-Aires und Mexiko Vertretungen der Firma Hans Bergemann aufgebaut wurden. Ich muss hier noch einmal klarstellen, dass diese Vertretungen in aller Welt nicht aus einer Laune des Firmeninhabers Hans Bergemann entstanden sind. Seine Ideen und Visionen, ich möchte es einmal etwas moderner ausdrücken, war die ökologische Modernisierung als Ansatz des Umwelthandelns in Wirtschaft und Gesellschaft. Technologisch ökologische Modernisierung zielte seiner Meinung nach auf eine tragfähige Entwicklung von Mensch und Natur, was eine aktive Umweltnutzung und Umweltgestaltung mit einschließt. Sein Beitrag dazu waren seine vielen, selbst entwickelten Patente (z.B. in der Flugasche-Ausblausung – Abluftreinigung). Es waren die effektivsten Techniken, die damals zur Verfügung standen. Die Produkte, die damals den Betrieb in Stumsdorf verließen, hatten WELTNIVEAU.

Ich wurde des Öfteren gefragt, warum man sich damals nicht um einen Absatz

der Produktion aus Stumsdorf in den Vereinigten Staaten von Amerika bemühte. An Absatzmöglichkeiten und Aufträgen hätte es nicht gemangelt. Die Auftragszahlen und die Anzahl gewünschten Produkte konnte man in diesem kleinen Betrieb aber niemals realisieren. Man hätte den Betrieb an einem anderen Standort in einer etwa zwanzigfachen Größe neu errichten müssen. Das wäre eventuell noch möglich gewesen. Aber entsprechendes Fachpersonal dafür zu bekommen, war zu diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich. Die deutsche Wirtschaft boomte. Auch eine schleichende Aufrüstung, die vom größten Teil der Bevölkerung nicht erkannt wurde, war bereits in vollem Gange und benötigte unzählige Arbeitsplätze. Der wenig später ausgebrochene Krieg ließ dann alle Ideen und Pläne im Sand verlaufen.

Nun aber zurück nach Stumsdorf in die Realität der „goldenen Zwanziger Jahre“. Nach diesen anfänglichen Erfolgen und dem darauffolgenden Aufbau vieler neuer Vertretungen mussten sich auch in Stumsdorf die Bedingungen für

eine erhöhte Produktion verbessern. Für eine weitere Vergrößerung des Betriebes sollte die alte Scheune des ehemaligen Hotels zur Post abgerissen werden. Das scheiterte aber erst einmal am Besitzer, dem Schwiegervater von Herrn Bergemann, Herrn Robert Richter. Mit so viel moderner Technik konnte er sich nicht anfreunden. Im Jahre 1928 war es dann aber so weit. Nach erfolgtem Abriss wurde eine moderne Montagehalle an ihre Stelle gebaut sowie rechtwinklig zu dieser Halle ein einstöckiges Gebäude angebaut. In der Montagehalle befand sich eine Brücken-Krananlage und eine große Blechwalze (Walzenlänge 5 m). Dadurch war der Betrieb in der Lage, auch große Behälter herzustellen. In dem einstöckigen Gebäude war im unteren Bereich eine Werkzeugmacherei und eine Werkzeug-Ausgabe untergebracht. Darüber ist ein moderner Wasch- und Umkleieraum geschaffen worden.

Die Firma Bergemann hatte 1934 insgesamt 37 Mitarbeiter, davon im Betrieb Stumsdorf 16 (!!) Lehrlinge (1. bis 4. Lehrjahr), 16 Gesellen, 1 Vorarbeiter,



1 Meister und im Ingenieur-Büro in Halle 2 Ingenieure und ein Kaufmann.

Um die Lehrlinge optimal ausbilden zu können, ist 1935 eine Lehrwerkstatt für das erste Lehrjahr eingerichtet worden. Zur weiteren Ausbildung im 2. bis 4. Lehrjahr sind die Lehrlinge im Wechsel Lehrgesellen zugeteilt worden und erhielten dadurch eine umfassende Ausbildung im Schlosser-, Dreher-, Schmiede- und Schweißer-Handwerk. Die Belegschaft ist auf dem Bild am 1. Mai 1934 zu sehen. Unten links sehen wir den langjährigen Ortschronisten Hermann Linge (jun).

Ab 1936 ist auf Grund der guten Auftragslage der Maschinenpark schrittweise mit Maschinen größerer Leistung und elektrischem Einzelantrieb ausgewechselt worden. Bei der Herstellung von Kesseln und Behältern ist man von der Nietungstechnik zur elektrischen Schweißtechnik übergegangen. Dadurch wurde die alte „Lokomobile“ für den Transmissionsantrieb der Arbeitsmaschinen immer weniger ausgelastet. Unter Transmissionsantrieb versteht man die mechanische Kraftübertragung durch Treibriemen von Riementrieben. Dafür wurde der Verbrauch von Elektroenergie aber immer größer. Schließlich ist dann 1937/38 der Bau eines neuen Kesselhauses in Angriff genommen worden. Die darin installierte neue und viel stärkere „Lokomobile“ diente zum Antrieb eines Drehstromgenerators, der die Stromversorgung des gesamten Betriebes übernahm. Der hochmoderne Flammrohr-Dampf-erzeuger war mit einer automatischen Kohle-Vorfeuerung für Braunkohle feiner Körnung (billige Siebkohle) ausgerüstet. Dieser Brennstoff konnte damit problemlos verfeuert werden. Diese Anlage, dieses kleine Kraftwerk ging im Mai 1939 in Betrieb.

Als dann im Herbst 1939 der Zweite Weltkrieg begann, wurden viele der jungen Mitarbeiter, einige, die gerade ihre Ausbildung zum Facharbeiter abgeschlossen hatten, zum Militärdienst eingezogen. Andere wurden in frem-

de (Rüstungs) Betriebe dienstverpflichtet. Um die eingegangenen Aufträge realisieren zu können, wurde die Arbeitszeit schrittweise erhöht. 1941 erreichte die wöchentliche Arbeitszeit 64 Stunden. Mo. - Fr. täglich 11,5 Std. Arbeitsbeginn war 6.40 Uhr, Arbeitsende 19 Uhr, davon 20 Min. Frühstück und 30 Min. Mittagspause.

Am Samstag wurde 6,5 Stunden gearbeitet. Des Weiteren sind anfangs zwei Franzosen als zivile Mitarbeiter eingestellt worden.

Auch in der Deutschen Kriegsführung gab es spektakuläre Ereignisse. So wurde der Führer des deutschen Kriegspartners Italien, Benito Mussolini auf einer Sitzung des Großen Faschistischen Rates abgesetzt und durch Pietro Badogli ersetzt. Dieser nahm daraufhin Waffenstillstandsgespräche mit den Alliierten auf. Danach erklärte die Italienische Regierung dem Deutschen Reich den Krieg. Daraufhin besetzten deutsche Truppen unter Erwin Rommel und Albert Kesselring große Teile Nord- und Mittelitaliens. Etwa 600 000 entwaffnete italienische Soldaten wurden anschließend als „Militärinternierte“ in Lagern festgehalten und als Zwangsarbeiter eingesetzt. Davon profitierte auch die Firma Bergemann in Stumsdorf. Etwas mehr als 30 ausgesuchte Kriegsgefangene kamen in der Produktion zum Einsatz. Zu Ihrer Unterbringung und Bewachung ist eine Barackenanlage am Mühlweg errichtet worden (der spätere Kindergarten). Diese Barackenanlage bestand aus Küche, Wachstube und mehreren Schlafräumen für die Kriegsgefangenen. Auch elektrischer Strom und fließend Wasser waren vorhanden. Der Firmeninhaber Herr Bergemann hat von Anfang an darauf geachtet, dass es den Zwangsarbeitern an nichts fehlte. Sie bekamen ausreichend zu Essen, durften die sanitären Anlagen genauso nutzen wie Ihre Deutschen „Kollegen“. Auch die anfängliche Bewachung der Barackenanlage wurde schon bald aufgehoben. Auch wenn Herr Bergemann dadurch

teilweise große Schwierigkeiten mit der NSDAP bekam. Da die Zwangsarbeiter nun selbstständig früh zur Arbeit gingen und auch abends wieder in Ihre Unterkunft gelaufen sind, kam es natürlich auch zu Kontakten mit den Einwohnern von Stumsdorf. Das war unter Androhung hoher Strafen eigentlich strengstens verboten und konnte auch mit Zuchthaus bestraft werden. Aber in so einem kleinen Dorf war auch die NSDAP nicht immer anwesend, und so entstanden auch verbotene Freundschaften. So konnte in den letzten Kriegsjahren durch die Anwesenheit der Italienischen Kriegsgefangenen die Produktion völlig aufrechterhalten werden. Herr Bergemann hat sich in weiser Voraussicht dieses gute Verhältnis durch den Bürgermeister und auch von den Beauftragten des Italiener Lagers kurz vor Kriegsende schriftlich bestätigen lassen. (siehe Bild).



Als am 15. April 1945 in Stumsdorf die amerikanischen Truppen einmarschierten, war für die Italiener die Kriegsgefangenschaft und auch der Arbeitseinsatz bei der Firma Bergemann zu Ende. Jetzt zahlte sich die gute Behandlung der Kriegsgefangenen durch die Firma Bergemann und den deutschen Mitarbeitern aus. Es gab keine durch Rache verübten Übergriffe und die vorherigen verbotenen Freundschaften wurden nun gefestigt und gefeiert. Als nach einigen Wochen die Italiener die Rückreise in Ihre Heimat antraten, gab es beim Abschied viel Händeschütteln und auch Tränen. Genseitige Besuche wurden vereinbart – aber es kam dann doch ganz anders.

Wer jetzt denkt, die Spannung ist raus, hat sich getäuscht. „Herr Hans Bergemann wird als Kriegsverbrecher angeklagt“, „wie das Bergemannsche Kraftwerk Stumsdorf mit Strom versorgt“ und wie die neu gegründete LPG vor einer Zwangsfusion bewahrt wird. Es bleibt super spannend. Bleiben Sie dran.

Clemens Hardelt

Sport

Basketballer trauern um Rudi Nicolai



Mit großer Trauer mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass der „Urgroßvater“ des Zöbiger Basketballs 89-jährig verstorben ist.

Rudi Nicolai hat 1967 als Sportlehrer in Zöbzig erstmals Basketball etabliert. Bis ins hohe Alter blieb Rudi unserem Sport verbunden und besuchte uns immer mal wieder in der Turnhalle. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

*Torsten Gieseke
Abteilung Basketball
SV Zöbzig e. V.*

Zwei Zöbiger Partner, die nach vorne gehen



Aus Anlass der Auszeichnung als einer der „25 besten SKODA-Partner Deutschlands“ stiftete das Zöbiger Autohaus KÖNIG & PARTNER dem erfolgreichen Zöbiger FC die neuen Trikots für seine 1. Herrenmannschaft.

Nachdem letztes Jahr der neue Kunstrasenplatz in Zöbzig eingeweiht werden konnte, womit nun endlich ganzjährig Training und Spielbetrieb möglich sind, steht für den Landesklassisten (Staffel 5) das Saisonziel auf Top 3!

3 Herren-Mannschaften und 5 Nachwuchsteams nebst Bambinis rekrutieren

sich aus den rund 150 Mitgliedern des Vereins.

Der Zöbiger FC bedankt sich beim Autohaus KÖNIG & PARTNER für die langjährige und jetzt aktuelle Sponsorentätigkeit.

Trotz des wirtschaftlichen Umfelds in der Corona-Krise unterstützt KÖNIG & PARTNER nicht nur den Zöbiger FC, sondern unter anderem auch den Zöbiger Heimatverein und beispielsweise den Heckenschnitt im Gewerbegebiet.

*H. Schnarr
Vorstand*

Aus dem Ortschaftsrat Zöbzig



Ich möchte Sie als Bürger der Ortschaft Zöbzig künftig ein wenig mehr über die Arbeit des Ortschaftsrates Zöbzig informieren. Dabei soll es um die Ge-

währung von größeren Beträgen an Ortschaftsmitteln gehen.

Am Samstag, den 19.09.2020 hat der Ortschaftsrat Zöbzig ein Spiel der neu-

en F-Kindermannschaft des Zöbiger Fußballclub 1907 e. V. gegen den FC Köthen Eintracht III besucht. Bevor das Spiel begann, wurde an den Nachwuchsleiter David Spanier und die kleinen Fußballer ein symbolische Zuwendungsbescheid für die vergebenen Ortschaftsmittel in Höhe von 1.500 € sowie ein kleines süßes Präsent durch den Ortschaftsrat Zöbzig übergeben. In einem spannenden Spiel konnte sich danach die junge Zöbiger Mannschaft in ihrem erst dritten Spiel erfolgreich durchsetzen.

Mit den Ortschaftsmitteln sollen für die neue A-Jugendmannschaft der Fuhnekicker bzw. die neue F-Kindermannschaft des ZFC u. a. Trikots sowie altersgerechte Trainingsutensilien beschafft werden.

*Kristin Schöllner
Ortsbürgermeisterin
der Ortschaft Zöbzig*

Basketballer des SV Zöbzig e. V. haben einen FSJ-ler

Die Absicherung des Trainings und des Spielbetriebs ist für die ehrenamtlichen Trainer und Verantwortlichen der Abteilung Basketball immer wieder eine Herausforderung. Veranstaltungen müssen organisiert, Termine koordiniert und Spiele durchgeführt werden. Wettkampfrichter und Schiedsrichter sind zu stellen. Erstmals können die Basketballer für ein Jahr auf die Unterstützung eines FSJ-lers bauen. Diese Abkürzung steht für Freiwilliges Soziales Jahr. Dafür hat sich Tarik Lorenz entschieden, ein 18-jähriger Basketballer

aus den eigenen Reihen des Zöbiger Sportvereins. Sein Engagement ist bei allen Basketballaktivitäten gefragt und das sogar über die Vereinsgrenzen hinweg. So unterstützt Tarik zusätzlich auch das Training der Anhalt Ballers. Das ist eine Kooperation von Kindern aus Dessau, Sandersdorf und Zöbzig. Auch beim Aufbau der neuen Basketballabteilung in Köthen ist seine Hilfe willkommen. Die Kinder jedenfalls haben „Ihren“ FSJ-ler bereits in die Herzen geschlossen. Auch wenn es für diese Tätigkeit

keinen Lohn gibt, so hat die Abteilung Basketball trotzdem ein vorgeschriebenes Taschengeld zu entrichten. Davon kann man zwar nicht reich werden, trotzdem ist das für die Abteilungskasse schon ein Kraftakt.

Wir wünschen Tarik viel Erfolg und Freude bei seiner Tätigkeit und dass seine Arbeit unseren Sport weiter voranbringen möge.

*Torsten Gieseke
Abteilung Basketball
SV Zöbzig e. V.*

■ Termine und Angebote

Gottesdienste im Oktober für den Pfarrbereich Zöbzig

- 4. Oktober, um 10.00 Uhr in Quetzdölsdorf (Erntedank)
- 11. Oktober, um 09.00 Uhr in Werben
- 11. Oktober, um 10.00 Uhr in Zöbzig
- 11. Oktober, um 10.30 Uhr in Löberitz
- 25. Oktober, um 09.00 Uhr in Spören
- 25. Oktober, um 10.00 Uhr in Zöbzig

Kirchliche Veranstaltungen für den Pfarrbereich Zöbzig

Kindertreff im Pfarrhaus Zöbzig

28. Oktober, um 15.00 Uhr Christenlehre/16.00 Uhr Krabbelkreis/17.00 Uhr Konfirmanden/18.00 Uhr Junge Gemeinde

Seniorenkreis

5. Oktober, um 14.00 Uhr in Zöbzig (Gemeinderaum) Frauenkreis Spören 13. Oktober, um 14.00 Uhr in Spören (Gemeinderaum)

Sprechzeiten im Gemeindebüro, Topfmarkt 1 in Zöbzig: Di. und Do. 8 - 12 Uhr (034956 20304).

Vakanzverwaltung: Pfarrerin Mechthild Latzel: Tel. 03491 5051412

*Evangelischer Kirchengemeindeverband Zöbzig
Topfmarkt 1
06780 Zöbzig
Tel.: 034956 20304*

Gottesdienste für Cösitz und Schortewitz im Oktober und November

- 11. Oktober (18. Sonntag nach Trinitatis)**
Görzig (Parochialgottesdienst) – 10.00 Uhr (*Pangsy/Schedler*)
- 17. Oktober (Samstag vor 19. Sonntag nach Trinitatis)**
Cösitz (Traugottesdienst) – 14.00 Uhr (*Bischoff*)
- 18. Oktober (19. Sonntag nach Trinitatis)**
Schortewitz (Parochialgottesdienst) – 10.00 Uhr (*Pannicke/Karras*)
- 25. Oktober (20. Sonntag nach Trinitatis)**
Cösitz – 10.30 Uhr (*Pangsy/Karras*)
- 31. Oktober (Reformationstag)**
Schortewitz (Regionalgottesdienst) – 10.00 Uhr (*Hofmann/Egert/Karras*)
- 08. November (Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres)**
Cösitz – 10.30 Uhr (*Pangsy/Schedler*)
- 15. November (Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres)**
Görzig (Parochialgottesdienst) - 10.00 Uhr (*Pannicke/Karras*)
- 21. November (Sonntag vor dem Letzten Sonntag des Kirchenjahres - Totensonntag)**
Schortewitz - 17.00 Uhr (*Pangsy/Karras*)

22. November (Letzter Sonntag des Kirchenjahres - Totensonntag)

Cösitz – 09.15 Uhr (*Pangsy/Karras*)

29. November (1. Advent)

Gnetsch (Regionalgottesdienst) – 10.30 Uhr (*Zimmermann*)

Kirchliche Veranstaltungen in Gruppen und Kreisen im Oktober und November

Christenlehre (außer in den Ferien und an Feiertagen)

Schortewitz im ehemaligen Pfarrhaus: am 13.10. und am 27.10. von 16.30 Uhr - 17.30 Uhr

am 10.11. von 16.30 Uhr - 17.30 Uhr (ab Klasse 4)

Schortewitz: (Kindergartenkinder - Kinder werden auf Wunsch auch von der Kita abgeholt; Eltern sind herzlich willkommen.): jeden Montag um 14.45 Uhr (größere Kinder) jeden Montag um 15.30 Uhr (kleinere Kinder)

Seniorenkreis

am 14. Oktober und 11. November um 14.30 Uhr - Schortewitz (mit Maasdorf und Cösitz)

Chor in Görzig

Der Chor in Görzig trifft sich - außer in den Ferien und an Feiertagen – unter der Leitung von Kirchenmusikdirektorin Martina Apitz dienstags um 17.00 Uhr.

Advent mit der Männerarbeit am 28. November in Dessau-Roßlau

Am Sonnabend vor dem 1. Advent trifft sich die Männerarbeit, zu der Frauen ebenso herzlich eingeladen sind, in der Dessauer Kreuzkirche um 14.00 Uhr. Pfarrerin Ulrike Bischoff wird uns eine Andacht halten und im Anschluss daran gibt es Kaffee und Kuchen. Pfarrer em. Matthias Richter wird nach dem Kaffee-Trinken einen Vortrag zur Geschichte der Kreuzkirche halten. Wer an dieser Veranstaltung teilnehmen möchte und/oder den Einstieg in die Männerarbeit sucht, melde sich im Pfarramt Görzig an.

Geschichten zum Advent, eine musikalisch-literarische Veranstaltung

Am Sonntag, dem 29. November (1. Advent), lädt die Evangelische Kirchengemeinde An der Fuhne ein zu einer musikalisch-literarischen Veranstaltung in die Schortewitzer St. Laurentius-Kirche.

Beginn der Veranstaltung ist 16.00 Uhr (Dauer: 1 Stunde). Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über eine Spende zu Gunsten der Sanierung der Orgel in der Schortewitzer Kirche.

Sprecher: Karola und Peter Kunz

Musik: Nadine und Wolfgang Grohmann

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Pfarrer Dr. Andreas Karras (Görzig): Tel. 034975 21565

Benefizveranstaltung

„Weihnachten im Stall 2020 - diesmal anders“

Liebe Zöbiger, seit Beginn des Jahres hat uns die Corona-Pandemie im Griff und ein Ende ist leider nicht abzusehen. Da wir unser Fest privat mit Unterstützung von Freunden organisieren, haben wir nicht die Möglichkeit, alle Punkte eines Hygienekonzeptes für eine große Veranstaltung zu erfüllen.

Unter diesen Umständen wird unser „7. Weihnachten im Stall“ zugunsten des Kinderhospiz Bärenherz in Leipzig e. V. in diesem Jahr stark reduziert stattfinden.

Da unsere Organisation schon im Frühjahr beginnt, haben wir bereits viele Preise für unsere Tombola durch die Sponsoren erhalten. Diese Preise sollen für den angedachten Zweck genutzt werden. Entsprechend werden wir unsere **Weihnachtstombola** in einem kleinen Rahmen durchführen.

Die Lose dafür können Sie im Zeitraum vom **19.10. bis 27.11.2020** bei Frau Monika Höhne im „D.E.A.L – Der etwas andere Laden“ sowie im **Bauernmarkt Zöbzig** (der Agrargenossenschaft Zöbzig), zu den bekannten Öffnungszeiten käuflich erwerben.

Unser Grundsatz dabei lautet, wie auch in den anderen Jahren:

Spenden Sie 1,00 € zugunsten des Kinderhospizes Leipzig e. V.

und sie erhalten ein Los, mit der Chance auf einen schönen Preis.

Die Ausgabe der Preise erfolgt dann am **28.11.2020, in der Zeit von 10:00 bis 18:00 Uhr** auf dem Gelände des Klostergut Mößlitz mit einem entsprechenden Hygienekonzept. Nur diejenigen, die

ihren Gewinn einlösen wollen, können an dem Tag das Gelände betreten. Wie die Ausgabe der Gewinne genau erfolgt, erfahren Sie beim Kauf der Lose.



Neben den Losen zur Weihnachtstombola können Sie diese flauschigen Teddys aus dem traditionsreichen Hause „Clemens Spielzeuge“ käuflich erwerben.

Diese kleinen und großen Bären erhalten sie ab dem **06.10.2020** im Bauernmarkt Zöbzig oder bei Monika Höhne im „D.E.A.L – der etwas andere Laden“. Die kleinen Bären, mit einer Größe von ca. 20 cm, gibt es in 3 verschiedenen Brauntönen zu einem Preis von 12,50 €. Der große Teddy hat eine Größe von etwa 35 cm und wird 25,00 € kosten. Der Gewinn wird an das Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e. V. gespendet. Machen Sie sich oder einem lieben Menschen damit eine Freude und Sie unterstützen gleichzeitig das Kinderhospiz.

Als kleines Dankeschön für einen Bärenkauf wartet auf Sie ein wunderschöner selbstgefertigter Schlüsselanhänger aus den geschickten Händen von Nancy

Beer (N/Design – Näh und Stickservice) aus Zöbzig.

Uns alle hat die Corona-Pandemie stark getroffen und beeinflusst. Auch das Kinderhospiz hat unter den Folgen der vielen Einschränkungen und fehlenden Spenden stark zu leiden und ist in diesem Jahr noch mehr auf die Unterstützung von Vielen angewiesen.

Der Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung sind gerade jetzt ganz wichtig. Selbst der kleinste Beitrag kann dabei helfen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie auch in diesem Jahr so zahlreich in die Lostrommel greifen und vielleicht noch einen Plüschbären mit nach Hause nehmen würden. Die Kinder aus dem Kinderhospiz Bärenherz Leipzig danken Ihnen dafür.

Etwaige Änderungen aufgrund geänderter Bestimmungen werden wir Ihnen rechtzeitig bekanntgeben.

Bis dahin

Familie Schulz und Freunde



Teddybären für den guten Zweck

Einladung zum „Jugendtanz“ in Stumsdorf

Wer denkt nicht gern zurück an seine Jugendtanz-Zeit? Wir holen diese für einen Abend zurück.



Am 24. Oktober ab 19.00 Uhr laden wir ein zu einem Konzert zum Jugendtanz mit Hits der 60er und 70er Jahre, gespielt von der Band „Four Roses“ aus Leipzig.

Karten im Vorverkauf für 16 Euro im „Falkennest“ (Tel. 034956 25178) und in der Poststelle in Zöbzig.

Monika Benroth

Aufruf zur Vereinsgründung für einen Stadtwald

Hiermit möchte ich engagierte Bürger der großen Stadt einladen, sich an einem neuen Vereinsprojekt zu beteiligen. Der Verein soll entstehen für eine grüne, vielfältige Naturlandschaft um die Einöde der riesigen, baumlosen Felder aufzubrechen. Hauptanliegen ist die Schaffung eines Waldgebietes direkt vor der Haustür, sodass man in Zukunft nicht mehr ins Auto steigen muss um diese Art der Erholung zu finden. Außerdem werden wir uns einsetzen für mehr Fuß- und Radwege außerhalb der bebauten Gebiete. Ziel ist es auch, ein Radwegenetz zwischen allen Ortschaften zu schaffen. Direkt selbst aktiv werden können

wir durch eine Patenschaft für einen Teil der Grünanlagen der Stadt, bei der man die Pflege übernimmt. Dies ist aber noch final abzustimmen. Prinzipiell möchte ich mich mit dem Verein auch an der innerstädtischen Entwicklung beteiligen, um dort Vorschläge einbringen zu können und in Diskussionsrunden eine Stimme zu haben und Ideen einzubringen.

Also wenn Ihnen die Entwicklung der Stadt ebenfalls am Herzen liegt, dann freue ich mich auf Ihre Nachricht. Bitte melden Sie sich unter brusche@mail.de

Björn Brusche



AMTSBLATT

der Stadt Zörbig

30. Jahrgang | Zörbig, den 2. Oktober 2020 | Nummer 10/2020

Herausgeber: Stadt Zörbig, erscheint nach Bedarf als Einlage
im Mitteilungsblatt „Zörbiger Bote“ der Stadt Zörbig
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Zörbig

■ Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| - 9. Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig | Seite 17 |
| - 8. Sitzung des Bildungs-, Ordnungs-, Sozial-, Sport-, Kultur- und Umweltausschusses | Seite 17 |
| - 9. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses | Seite 18 |
| - 8. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses | Seite 18 |
| - Wahlbekanntmachung der Stadt Zörbig für die Landtagswahl und die Landratswahl am 06.06.2021 | Seite 19 |

Tagesordnung

9. Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig

Sitzungstermin: Mittwoch, 14.10.2020, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Kulturscheune, Gut Möblitz, Möblitz 06,
OT Möblitz, 06780 Zörbig

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
TOP 5: Einwohnerfragestunde
TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 26.08.2020
TOP 7: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
TOP 9.1: Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 24 „Areal ehemalige Kartoffellagerhalle“ im OT Zörbig
Vorlage: 2020-BV-074
TOP 9.2: Umschuldung von Kommunaldarlehen
Vorlage: 2020-BV-095
TOP 9.3: 5. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Zörbig
Vorlage: 2020-BV-104
TOP 9.4: Satzung der Stadt Zörbig zur Umlage der Verbandsbeiträge der Gewässerunterhaltungsverbände (Gewässerumlagesatzung) für das Jahr 2019
Vorlage: 2020-BV-081
TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
TOP 13: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
TOP 14: Vergabeangelegenheiten
TOP 15: Grundstücksangelegenheiten
TOP 16: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
TOP 17: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
Öffentlicher Teil:
TOP 18: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
TOP 19: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
TOP 20: Schließung der Sitzung

gez. Helmut Dorn
Vorsitzender

Tagesordnung

8. Sitzung des Bildungs-, Ordnungs-, Sozial-, Sport-, Kultur- und Umweltausschusses

Sitzungstermin: Montag, 12.10.2020, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Gebäude der FF Zörbig, Feuerwehrstr. 7,
Zörbig

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
TOP 5: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
TOP 6: Einwohnerfragestunde
TOP 7: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
TOP 8: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung

- TOP 8.1: Mitteilungsvorlage zur weiteren Verfahrensweise im Programm zur Förderung Kleinerer Städte und Gemeinden (KSG) - durch Umstrukturierung jetzt übergeleitet in Säule II - Sozialer Zusammenhalt
Vorlage: 2020-MV-103
- TOP 8.2: Satzung der Stadt Zörbig zur Umlage der Verbandsbeiträge der Gewässerunterhaltungsverbände (Gewässerumlagesatzung) für das Jahr 2019
Vorlage: 2020-BV-081
- TOP 8.3: Fortsetzung der Diskussion zur baulichen Veränderung des zentralen Umsteigepunktes (ZUP) einschließlich der Errichtung eines Personenunterstandes am Markt in der Ortschaft Zörbig
Vorlage: 2020-INFO-009
- TOP 9: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 10: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 11: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 12: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 13: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 14: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 15: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 16: Schließung der Sitzung

gez. Rolf Sonnenberger
Vorsitzender

Tagesordnung**9. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses**

Sitzungstermin: Dienstag, 06.10.2020, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Gebäude der FF Zörbig, Feuerwehrstr. 7, Zörbig

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Einwohnerfragestunde
- TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 7: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 9.1: Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 24 „Areal ehemalige Kartoffellagerhalle“ im OT Zörbig
Vorlage: 2020-BV-074
- TOP 9.2: Mitteilungsvorlage zur weiteren Verfahrensweise im Programm zur Förderung Kleinerer Städte und Gemeinden (KSG) - durch Umstrukturierung jetzt übergeleitet in Säule II - Sozialer Zusammenhalt
Vorlage: 2020-MV-103
- TOP 9.3: Fortsetzung der Diskussion zur baulichen Veränderung des zentralen Umsteigepunktes (ZUP) einschließlich der Errichtung eines Personenunterstandes am Markt in der Ortschaft Zörbig
Vorlage: 2020-INFO-009
- TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 13: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 14: Vergabeangelegenheiten
- TOP 15: Grundstücksangelegenheiten
- TOP 16: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 17: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 18: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 19: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 20: Schließung der Sitzung

gez. Matthias Egert
Vorsitzender

Tagesordnung**8. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses**

Sitzungstermin: Mittwoch, 07.10.2020, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Gebäude der FF Zörbig, Feuerwehrstr. 7, Zörbig

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Einwohnerfragestunde
- TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 7: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 9.1: Umschuldung von Kommunaldarlehen
Vorlage: 2020-BV-095
- TOP 9.2: 5. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Zörbig
Vorlage: 2020-BV-104
- TOP 9.3: Mitteilungsvorlage zur weiteren Verfahrensweise im Programm zur Förderung Kleinerer Städte und Gemeinden (KSG) - durch Umstrukturierung jetzt übergeleitet in Säule II - Sozialer Zusammenhalt
Vorlage: 2020-MV-103
- TOP 9.4: Satzung der Stadt Zörbig zur Umlage der Verbandsbeiträge der Gewässerunterhaltungsverbände (Gewässerumlagesatzung) für das Jahr 2019
Vorlage: 2020-BV-081
- TOP 9.5: Fortsetzung der Diskussion zur baulichen Veränderung des zentralen Umsteigepunktes (ZUP) einschließlich der Errichtung eines Personenunterstandes am Markt in der Ortschaft Zörbig
Vorlage: 2020-INFO-009
- TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung
- Nichtöffentlicher Teil:**
- TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 13: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 14: Vergabeangelegenheiten
- TOP 15: Grundstücksangelegenheiten

TOP 16: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
TOP 17: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
Öffentlicher Teil:
TOP 18: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
TOP 19: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

TOP 20: Schließung der Sitzung

gez. Matthias Egert
Vorsitzender

■ Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Wahlbekanntmachung und Aufruf Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

der Stadt Zörbig für die Landtagswahl und die Landratswahl am 06.06.2021

Am Sonntag, dem **6. Juni 2021**, findet die Wahl zum achten Landtag von Sachsen-Anhalt und die Landratswahl des Landkreises Anhalt Bitterfeld statt.

Die Wahl dauert von **8.00 Uhr** bis **18.00 Uhr**.

Wahlhelfer und Wahlhelferinnen gesucht

Wir rufen alle Bürger und Bürgerinnen der Stadt Zörbig auf, sich als Wahlhelfer und Wahlhelferinnen zu engagieren. Gesucht werden ehrenamtliche Wahlhelfer/Innen (Wahlvorsteher/In, Stellvertreter/In und Beisitzer/In), die die Wahllokale in unseren Ortschaften besetzen.

Um einen reibungslosen Ablauf der Wahl in den Wahllokalen sowie eine möglichst schnelle Ermittlung am Wahlabend zu gewährleisten, ist die Stadt Zörbig auf die Unterstützung von mind. 80 ehrenamtlichen Wahlhelfer und Wahlhelferinnen angewiesen.

In jedem der 12 Wahllokale und dem 1 Briefwahllokal ist ein eigenständiger Wahlvorstand, bestehend aus Wahlvorsteher und Schriftführer und deren Stellvertreter sowie bis zu 3 - 4 weiteren Beisitzern, eingesetzt.

Der gesamte Wahlvorstand ist für die reibungslose und ordnungsgemäße Durchführung der Wahl im Wahllokal und für die Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse zuständig. Der Briefwahlvorstand ermittelt am Wahltag im Rathaus das Ergebnis der Briefwahl.

Sofern Sie noch nicht als Wahlhelfer im Einsatz waren, setzen wir Sie gerne zunächst als Beisitzer/In ein. In den Wochen vor der Wahl wird eine Schulung für die Wahlvorsteher und Schriftführer angeboten.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit in einem Wahlvorstand wird den Wahlhelfer und Wahlhelferinnen am Wahlabend ein sogenanntes **Erfrischungsgeld** ausgezahlt.

Wer Interesse an der ehrenamtlichen Tätigkeit als Wahlhelfer oder Wahlhelferin oder wer allgemeine Fragen hat, kann sich an unsere Mitarbeiter/Innen der Abteilung Wahlen unter 034956 60131 oder 60150 wenden.

Matthias Egert
Bürgermeister
Stadt Zörbig